

Kino ohne Talent - Drehbuch: Dennis Gehrman

Felix Gerbrod

team

18.04.2017 - 18:15 von [Redaktion](#)



Der Verfassungsrechtler Karl Schmitt schrieb sinngemäß: "Souverän ist, wer über den Ausnahmezustand entscheidet". Genau so sieht Dennis das Filmemachen und die Rolle des Regisseurs: Während dieser sich aufgrund seiner kranken Neigungen zum Diktator am Filmset hochputscht, ist der Drehbuchautor nur der Erfüllungsgehilfe, der *Adiutor Diaboli*. Für ihn ist in der zweiten Reihe Schluss, wird er doch selten lobend erwähnt und gewöhnlich bei den Einladungen zur Premiere vergessen.

Für ihn als lichtscheuen Menschen, der fast ausschließlich nachts bis in die frühen Morgenstunden arbeitet und sich von Blutorangen ernährt, kommt diese Arbeit sehr gelegen: "Ich lasse in meinen Geschichten meist nicht reale Menschen meist nicht reale Dinge tun und sagen, von denen ich gar nicht weiß, wieso mir dies oder jenes einfällt und das Aufschreiben dieser Ideen und Einfälle unter Umständen sogar Spaß macht. Wenn Computer Drehbücher schreiben könnten, würde ich vermutlich

meinen Computer für mich arbeiten lassen und vielleicht die ganze Nacht nüchtern frierend am Strand liegen."

Sein größter Wunsch ist es, einmal zu einer Premiere eingeladen zu werden, bei der er das Drehbuch für den Film geschrieben hat. Er würde wahrscheinlich absagen und nicht hingehen.

Seine bisherige Filanz kann sich sehen lassen, so hat er Theater gespielt ("Clockwork Orange", zweite Hauptrolle, 2000, "Die Hochzeit des Figaro", Cherubin, 2003), einige Kurzfilme gemacht ("Lennard": Drehbuch, Regie, Hauptrolle, Produktion, 2002, "Die weiße Lilie", Nebenrolle im Trailer, 2011, "Marching home", Mitarbeit am Drehbuch, Nebenrolle, 2011), und haufenweise Drehbücher geschrieben ("Wechselstromsommer" (2013), "J" (2016), "Das Complotario des irren Jeremias" (2016), "The Greece-Shuffle-Hustle" (nur Treatment, 2016), "Envy Street" (2017), "Flachdachdingo" (2017), "A high enhanced goodbye" (2018), Kurzfilmdrehbuch "J'adoube", (2019, keine Verfilmung), "Dienst nach Vorschrift" (Theaterstück for the screen, 2019), "Nur diesen Moment" (2019), "90 Minuten bis zur Erlösung" (2020), "Schwere Grübchenbildung - Heavy Pitting"(2020), "Das Attentat auf den Dealer Rashid" (2020)). Außerdem beschäftigt er sich mit Finanzwirtschaft, einige seiner Text haben wir hier verlinkt.

Links zum Thema

[Anna Gallinas GG-Änderungsvorschlag - Kommentar](#)
[Das "erlösende" Siegtor – oder warum Fußball eine Religion ist](#)
[Das Rheingold – Ein Essay](#)
[Dear Mr. President of the United States of America](#)
[Der Prophet Elia in der Offenbarung und das Bargeld](#)
[Derzeitige Problemfelder evangelikaler Theologie](#)
[Die Novemberrevolution 1918 in Bremerhaven, Kiel und Hamburg](#)
[Drehbuch "90 Minuten bis zur Erlösung"](#)
[Drehbuch "J"](#)
[Ecclesia, decora et fisca](#)
[Evangelische Theologie im Zeitalter der Gegenaufklärung](#)
[Friedrich Naumanns Vision von „Mitteleuropa“ \(1915\)](#)
[Gesetzeskraft](#)
[Giralgeldsteuer für Programmwerkstatt SPD](#)
[Giralgeldsteuer: Auswirkungen von umlaufgesichertem Buch- oder Giralgeld](#)
[Ist Sars-Cov2 eine biologische Waffe?](#)
[Religiöser Fundamentalismus oder eine neue Orthodoxie als Gegenreligion zur Moderne?](#)
[Vom Freigeld](#)
[Zu „Das Ende der Reparationen“ \(1931\) von Dr. Hjalmar Schacht](#)
[Zu Matthäus 25, 14-30](#)
[Zu Matthäus 25, 14-30 \(Ergänzung\)](#)
[Zur Umlaufsicherung des Geldes](#)
[Zur Würde des Menschen](#)

Kommentare

J.A.Dennis Gehrman am 18.09.2021 - 16:53 Uhr

Zum 60. Todestags Dag Hammarskjölds

Dag Hammarskjölds politischer Leitsatz aus den Erfahrungen seiner Vorfahren war: „Von Generationen von Soldaten und Verwaltungsbeamten väterlicherseits erbte ich den Glauben, dass kein Leben befriedigender sei als das des selbstlosen Dienstes für Vaterland oder Menschheit. Dieser Dienst erfordert das Opfer aller persönlichen Interessen, aber zugleich den Mut, unbeugsam für seine Überzeugungen einzutreten.“ Diesen Mut hat er mit dem Einsatz seines Lebens bezahlt, und bis ans Ende ist er sich selbst treu geblieben. In seinen Tagebuchaufzeichnungen ist immer von Opfer, selbstloser Hingabe, Leben für andere und Pflicht die Rede. „Das Leben hat Wert nur durch seinen Wert für andere.“ Das war seine Lebensmaxime, danach hat er gehandelt.

Aber er war auch Mystiker: „Lass dem Inneren den Vorrang vor dem Äußeren, der Seele der Welt – wohin es dich führt.“ „In dem Einen bist du niemals einsam, in dem Einen bist du allezeit zu Hause.“ „In dem Glauben, der „Gottes Vereinigung mit der Seele“ ist, hat darum alles einen Sinn.“ „Das Mysterium ist ständig Wirklichkeit bei dem, der inmitten der Welt frei von sich selbst ist.“ „Die längste Reise ist die Reise nach innen.“ „Die Einsamkeit ist keine Krankheit zum Tode, aber sie wird erst durch den Tod überwunden.“ „Immer ein Fragender werde ich dort sein, wo das Leben verklingt – ein klarer schlichter Ton im Schweigen.“

Dag Hammarskjöld starb vor 60 Jahren in der Nacht vom 18. zum 19. September 1961 bei einem nach offizieller Darstellung ungeklärten Flugzeugunglücks in einer UNO-Maschine über der Grenze der Demokratischen Republik Kongo zur Schlichtung des Kongokrise. Investigative Journalisten und Filmemachende im Westen haben mittlerweile ein genaueres Bild von der Todesursache. Sein Engagement galt einem unabhängigen Afrika, das seine Bodenschätze selbst nutzen dürfe.

In Hamburg ist der „Dag Hammarskjöld-Platz“ am Dammtorbahnhof Nähe der Universität nach ihm benannt.

Nach Ralph Sauer, Sternbilder des Lebens, Authentische Christen im Portrait, kbw bibelwerk, S.99 und S.101

J.A.Dennis Gehrman am 15.09.2021 - 08:55 Uhr

Geburtstagsgruß für Theodor Haubach

*15.09.1896 in Frankfurt am Main;

†23. Januar 1945 in Berlin-Plötzensee

Lieber Theo,

zu Deinem 125.Geburtstag wünschen wir, einige Freunde aus der Hamburger Sozialdemokratie, Dir ein herzliches "Shalom Chaverin!" (Sei begrüßt, Genosse!).

Heute ist nun der Tag Deiner Auferstehung von den Toten. Deine Qualitäten sind wieder gefragt. Wir stehen einer großen Herausforderung gegenüber, und die derzeitige Ausgangslage ist wahrlich schlecht.

Wirst Du uns helfen, die schweren Stunden, die auf uns zukommen werden, auszuhalten und für uns und mit uns streiten? Der 3.apokalyptische Reiter ist zu uns geritten und wir haben keine Gottesfurcht.

Führen wir es aus: Dich und Deine Generation sind vergessen worden und die, die gelobt haben, das Andenken zu bewahren, stehlen sich wie Diebe in der Nacht davon. Die Kraft, auf die aufrechte Genossinnen und Genossen hier aber setzen können, ist unsere Hamburger Polizei. Und als ein Mann der Polizei wirst du nun unsere mutigen, kollegialen und ehrlichen Polizistinnen und Polizisten beschützen und anführen! In diesem Sinne: L'Chaim!

J.A.Dennis Gehrman am 02.09.2021 - 23:40 Uhr

Liebe Jana aus Kassel,

auch ich werde mich meinem Schicksal stellen müssen. Ich habe nicht alles richtig gemacht in den letzten Jahren, und dafür möchte ich mich in aller Ernsthaftigkeit bei Dir und bei den nachfolgenden Generationen entschuldigen.

Wir sind leider verschwenderisch mit unseren Ressourcen umgegangen, mit unseren Talenten, unserer Zeit, unserer Gesundheit und unserer Spiritualität. Wir werden uns zukünftig viel mehr begrenzen müssen und schätzen lernen, was wir haben. Dazu zählt, dass man nicht ein Jahr lang nur zu Hause sitzen darf und auf einen wie auch immer gearteten "Impfstoff" hoffen. Man darf nicht nur wenige nicht demokratisch gewählte Virologen politische Entscheidungen treffen lassen, die

MittelständlerInnen die Existenz zerstören oder erschweren, man darf nicht darauf vertrauen, dass JournalistInnen ("Berufsatheisten") im Krieg einem irgend eine brauchbare Information zukommen lassen, und Bankangestellte wissen ja auch nicht, wo man investieren soll, um reich zu werden. Man darf nicht darauf vertrauen, dass selbsternannte "Humanisten" den Humanismus definieren können.

Eine belastbare Definition vom Humanismus fand ich bei Gustaw Herling-Grudzinski, der schrieb, dass "ein Mensch nur unter menschlichen Bedingungen menschlich sein kann" (zitiert aus der Erinnerung nach Timothy Snyders "Black Earth. Der Holocaust und warum er sich wiederholen kann"). Sind wir im Zeitalter der nichtmenschlichen Bedingungen?

Wir werden G'tt erneut bitten müssen, dass er uns aus der Sklaverei in unsere Freiheit führt, denn die einmal errungene Freiheit ist wieder verloren gegangen. Beten wir darum, dass Jesus Christus die Verantwortlichen richten wird.

Denn wer nicht an Jesus Christus glaubt, der ist bereits gerichtet. Das ist einfach wunderbar.

Er vergibt uns die Sünde und führt zum ewigen Leben, er sendet uns seinen Trost und regiert mit dem Vater von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

J.A.Dennis Gehrman am 02.08.2021 - 19:16 Uhr

Liebe Jana aus Kassel,

lass niemals zu, dass sich jemand zwischen Dich und Jesus Christus, Deinem Erlöser, stellt. ER allein ist der Weg, die Wahrheit und hat die Worte des Lebens für Dich. Amen.

Und vergiss nicht, was ER Dir Gutes getan hat.

Ehre sei G'tt in der Höhe und Frieden auf Erden, zu erringen durch alle Menschen guten Willens. Amen.

Dein Dennis aus Hamburg-Eimsbüttel

J.A.Dennis Gehrman am 01.08.2021 - 20:14 Uhr

Liebe Jana aus Kassel,

die CDU und die CSU sind nicht christlich, die Grünen sind nicht grün, die SPD ist nicht sozial, die FDP ist nicht liberal, die Linke ist nichts links, und die AfD ist keine Alternative.

Alles Gute für Dich und Gottes Segen für Deine Zukunft.

Dein Dennis aus Hamburg-Eimsbüttel

J.A.Dennis Gehrman am 11.06.2021 - 21:02 Uhr

Liebe Jana aus Kassel,

"Und der Name des Sterns heißt Wermut. Und der dritte Teil der Wasser wurde zu Wermut, und viele Menschen starben von den Wassern, weil sie bitter geworden waren." Offenbarung 8,11

Ganz herzliche Grüße,
Dein J.A.Dennis Gehrman

aus Hamburg Eimsbüttel

J.A.Dennis Gehrman am 04.03.2021 - 16:58 Uhr

Liebe Jana aus Kassel,

Vereinte Nationen

Resolution der Generalversammlung 217 A (III). Allgemeine Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948

Artikel 1

Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geiste der Brüderlichkeit begegnen.

Sie sollten sich bei Dir entschuldigen und sich selbst und alle Verantwortlichen zur Anklage vor Gericht bringen.

Herzliche und solidarische Grüße,
Dein Dennis aus Hamburg Eimsbüttel

J.A.Dennis Gehrman am 09.02.2021 - 10:55 Uhr

Liebe Jana aus Kassel,

Stand heute gehe ich davon aus, dass Sars-Cov2 nicht nur ein Anschlag auf die chinesische Wirtschaft war, sondern auch ein Programm zur Reduktion der vornehmlich ärmeren Menschheit.

Herzliche und solidarische Grüße,
Dein Dennis aus Hamburg-Eimsbüttel

J.A.Dennis Gehrman am 24.11.2020 - 20:49 Uhr

Liebe Jana aus Kassel,

ich finde, Du darfst dich sehr wohl fühlen wie Sophie Scholl, ich fühle mich auch mitten in Hamburg mit meiner Idee einer Giralgeldsteuer wie Robinson Crusoe auf einer einsamen Insel.

Liebe Grüße und bleib stark!
Dein Dennis aus Hamburg

J.A.Dennis Gehrman am 12.09.2020 - 23:06 Uhr

Den Statistiken von Helmut Creutz ist übrigens zu entnehmen, dass über 90% der Bevölkerung eines Landes - und mit der voranschreitenden Zeit nimmt der Wert weiter zu - selbst bei höheren Vermögen und hohem Einkommen mit einer Zinsgutschrift am Ende des Jahres gegen ihr eigenes Interesse handeln. Und es sei hinzugefügt, dass "in the long run" (Keynes) jeder Mensch mit einer Befürwortung von Zinsen auf Guthaben gegen das Wohl der Menschheit agiert, letztendlich auch durch die Zerstörung der eigenen Umwelt und des Planeten. Grund ist der Umlageeffekt über die Bankenbilanzen, die man als eine einzige große Bilanz betrachten kann. Über Mieten, Firmendarlehen, Steuern sind über 90% Verlierer dieses Zinssystems. Eine Giralgeldsteuer arbeitet dieser exponentiellen Entwicklung entgegen, verhindert eine krebbsgeschwürartige Akkumulation von Vermögen in den Händen einiger weniger meist unbekannter Personen, die Politik, Medien und sogar Wissenschaft in ihrem Interesse finanziell beeinflussen und sogar die Macht über das ungerechte Geldsystem über die Welt in ihren Händen halten.

Aus einer zuerst nachfrageorientierten Wirtschaft wird über längere Zeiträume eine Angebotswirtschaft, der am Ende die Kaufkraft und damit die Bonität fehlt. Die Finanzkrise 2007-2020 war eine Bonitätskrise, keine Liquiditätskrise, auch wenn sie sich so zuerst zeigte. Nur eine Giralgeldsteuer kann jetzt die gegenwärtige sich offenbarende Staatsschuldenkrise durch eine faire und gerecht wahrgenommene und die zu hohe Effizienz des Giralgeldes besteuernde Steuer unter

Beibehaltung des Bargeldes als unser gesetzliches Zahlungsmittel lösen und den Leverage in der Wirtschaft durch Ablösung mit Eigenkapital aufgrund der dann wirkenden Mathematik der steuerlichen Benachteiligung von verzinstem Fremdkapital herbeiführen. Also wäre eine Giralgeldsteuer auch im Sinne der Finanzwirtschaft, auf diesem Wege aus der gegenwärtigen Liquiditätsfalle zu kommen. Statt eines sich fortsetzenden Boom-Bust-Zyklus und die nächste noch heftigere Finanz- und Wirtschaftskrise begänne die Wirtschaft "zu atmen".

J.A.Dennis Gehrman am 22.08.2020 - 11:28 Uhr

www.heise.de/tp/news/Was-heisst-hier-system-change-4875969.html Das Problem mit dem fehlenden "System Change" zu einer echten Umweltpolitik ist übrigens darin zu finden, dass kaum verstanden wird, wie eine Wirtschaft sich bei einer Demurrage verändert. Ohne eine Demurrage ist jede Umweltpolitik ohne Grundlage. Meine Idee der Giralgeldsteuer mit Bargeld als lokales, stabiles und gesetzliches Zahlungsmittel ist auch der Versuch, sich die Mathematik der Demurrage zur Grundlage der vernetzten und organisierten Wirtschaft in einem Währungsraum zu machen.

Reiner Bruhn Kommunalpolitiker aus am 26.06.2020 - 11:10 Uhr

Sehr guter Beitrag dahinter steckt Fachwissen ehemaliger Banker ?Kommunalpolitiker der AFD aus Mecklenburg- Vorpommern seit 20 Jahre in Hamburg tätig

J.A.Dennis Gehrman am 30.05.2020 - 09:09 Uhr

In meinem Buch „Vom Freigeld“ beschreibe ich, wie es gehen könnte, und wie Staaten aus der Liquiditätsfalle zurück zu ihrer Dynamik fänden, wenn sie durch eine sukzessive Einführung einer Giralgeldsteuer den Giralgeldmultiplikator der Banken – und damit den Leverage bzw. das Fremdkapital der Banken in den Firmen zugunsten langfristiger Beteiligungen – opfern würden. Bargeld und Giralgeld hätten zwei verschiedene Umlaufgeschwindigkeiten und es würde mitnichten zum „Bankrun“ kommen, wenn das Zinsniveau durch die rückläufige Liquidität in die Märkte zurückkehren würde. Eine Wirtschaft würde durch zwei unterschiedliche Geldkreisläufe mit unterschiedlichen Umlaufgeschwindigkeiten, die nicht voneinander getrennt und den Präferenzen und Marktphasen miteinander abhängig, wieder anfangen zu „atmen“, weil das viel zu effiziente Buchgeld durch die täglich fällige Giralgeldsteuer analog einer Tobin-Steuer – durch dessen Ertrag die Euro-Staaten ihre Schulden nach und nach (bei der EZB und privaten Investoren) abtragen könnten – gegenüber dem Bargeld, das nach wie vor einziges gesetzliches Zahlungsmittel ist, welches nun steuerlich anders behandelt wird und damit die Situation des stationären Einzelhandel gegenüber dem Internethandel, der zu viel Marktanteile auf sich vereint, was die Ladenmieten und Innenstädte negativ und jetzt schon empfindlich trifft, nachhaltig verbessert, ohne Verbote oder zu viele Regularien aufzustellen. Der Frequenzhandel würde zurückgedrängt werden und die langfristige Geldanlage wieder wichtiger werden, statt kurzfristige Erträge. Firmen würden auch dann Steuern zahlen, wenn sie in Übersee in Steueroasen gelistet wären, und Firmen würden auch dann Steuern zahlen, selbst wenn ihr Ertrag am Ende des Jahres null oder sogar negativ wäre (ohne deswegen gleich Insolvenz beantragen zu müssen). Im Übrigen sind Bankdienstleistungen zurzeit Mehrwertsteuerbefreit.

Die zurückgezählten Staatsschulden stünden den bisherigen Staatsschuldeneinhabern als neue Investitionsliquidität zur Verfügung, diese würde aber gleichfalls nach Ablösung wieder der Giralgeldsteuer unterliegen.

Es würde anders als bei der Tobin-Steuer nicht der Aktienhandelsvorgang an sich, nicht wie bei der Abgeltungssteuer der Gewinn, sondern die Nichtinvestition und verfügbare Liquidität am Ende des Tages auf dem Kontokorrent minimal besteuert werden. Und diese Steuer würde für Verbraucher wie Firmen gleichermaßen gelten. Diese Steuer könnte langfristig die Abgeltungssteuer und bisher nicht eingeführte Tobin-Steuer, sogar die Erbschaftssteuer und vielleicht sogar die Mehrwertsteuer ersetzen.